Gute Stimmung herrscht bei der Jungen Union vor der Bundestagswahl. Unser Bild zeigt Funktionäre und Gäste.

JU im Wahlkampf-Modus

Bei Kreisversammlung Tobias Beer mit hundert Prozent bestätigt

Deggendorf. (jp) Am Sonntag fand im Seniorendomizil Haus Marienthal die Kreisversammlung der Jungen Union (JU) statt. Diese Versammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft und der Delegierten in die Bezirks- und Landesversammlung stand ganz im Zeichen der kommenden Bundestagswahl und zeigte, wie aktiv sich die Junge Union in den Landkreis einbringt.

Kreisvorsitzender Tobias Beer konnte neben den rund 50 JUlern auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter CSU-Kreisvorsitzender Bernd Sibler, CSU-Ortsvorsitzender Dr. Christian Moser, JU-Bezirksvorsitzender Paul Linsmaier, Bezirksrätin Margret Tuchen, die städtische Jugendbeauftragte Renate Wasmaier, Senioren-Union-Kreisvorsitzenden Alois Pinzinger, CSA-Kreisvorsitzenden Oliver Antretter sowie die Arbeitskreisvorsitzenden Thomas Mittermaier und Roland Kufner. Nicht fehlen durfte der CSU-Bundestagskandidat Thomas Erndl.

Eine Axt bekam Stefan Siegelbauer als Dank für 20 Jahre Mitgliedschaft von Kreisvorsitzendem Tobias Beer überreicht. (Fotos: jp)

Sibler lobte Schul-Reform

Kreisvorsitzender und Staatssekretär Sibler dankte Beer für seinen Einsatz für den Kreisverband: „Nun haben wir wieder Stabilität reingebracht.“ Mit Blick auf das neue neunstufige Gymnasium kündigte Sibler an, die Naturwissenschaften und die politische Bildung würden ausgeweitet. Er ging auch auf die Wahl im Saarland ein, wobei er meinte, dass der „Schulzzug zur Bummelbahn“ geworden sei.

Oberbürgermeister Moser unterstrich: „Die Hochschule soll weiter wachsen. Das ist das Credo, das sich die Stadt gesetzt hat. Wir wollen 10000 Studenten und mehr.“ Bezirksvorsitzender Linsmaier fügte an, dass das Engagement keine Selbstverständlichkeit sei.

Tobias Beer stellte dann den Rechenschaftsbericht des Kreisverbandes vor. Mit rund 50 Veranstaltungen und Besuchen von Veranstaltungen sei der Kreisverband der Jungen Union sehr aktiv – von den Volksfestkundgebungen bis hin zu einem Gespräch mit Bezirksrätin Margret Tuchen oder der Verleihung des Dr.-Georg-Karl-Preises. Leider gehe trotz dieses „aktiven und top aufgestellten Kreisverbandes“ die Mitgliederzahl immer weiter nach unten. Auch wenn man mit Neueintritten ganz nah an die altersbedingten Ausscheidungen ran komme, werde es schwierig, diese zu überbieten. Der finanzielle Rechenschaftsbericht wurde von der Schatzmeisterin Birgit Erndl vorgetragen und zeigte, wie gut der Kreisverband finanziell da steht.

Posten für Julien Pursch

Nach den Berichten wurde die Vorstandschaft neu gewählt. Tobias Beer wurde mit hundert Prozent im Amt bestätigt. Die vier gleichberechtigten Stellvertreter sind Hermann Schattenkirchner, Maria Maier, Michael Köck und Christina Ammerstorfer. Birgit Erndl wurde als Schatzmeisterin wieder gewählt. Zu den beiden Schriftführern wurden Alexander Maluschka und Veronika Kirschner gewählt. Zu den Kreisgeschäftsführern wurden Jessica Dengler und Julien Pursch bestellt. Weiter sind in der Vorstandschaft Diana Preisinger, Ludwig Rastorfer, Fabian Limbeck, Georg Wurm, Maximilian Drexler, Felix Maluschka, Johannes Schauer, Christopher Salzberger und Andreas Bergmann.

Erndl lobt Merkel

Selbstbewusst trat dann Kandidat Thomas Erndl ans Rednerpult, der meinte: „Nur die CSU kann Bayerische Interessen in Berlin richtig vertreten.“ Die Steuereinnahmen sprudelten, die Beschäftigungszahlen seien noch nie so hoch wie derzeit, und dies habe man alles den Entscheidungen von Merkel und ihrer Regierung zu verdanken. Nur durch die Bürgernähe würden die richtigen Entscheidungen zum richtigen Zeitpunkt getroffen. Angela Merkel sei die richtige Verhandlungspartnerin in diesen Zeiten mit „Brexit“, den Angriffen aus der Türkei und vielen Krisenherden auf der Welt. „Wir behaupten uns mit Merkel gut“, meinte Erndl.

Eine Besonderheit gab es auf dieser Kreisversammlung allemal. Stefan Siegelbauer, der schon seit über 20 Jahren JU Mitglied ist und sich auch schon so lange für die JU einbringt, wurde ein besonderes Geschenk gemacht: eine goldene Axt. Als Zeichen der Wertschätzung und als Dank für die geleistete Arbeit. Nach drei Stunden schloss der bestätigte JU Kreisvorsitzende Tobias Beer die Versammlung.

Donau Anzeiger 13.04.2017